

I. Anmeldung

TOP: 1.0

Sozialausschuss Sitzungsdatum 05.10.2017 öffentlich

Betreff:

Benchmarking 2016: Leistungen nach dem SGB XII, dem SGB II und dem AsylbLG im Städtevergleich

Anlagen:

1.1 Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Kreis der 16 großen Großstädte Deutschlands hat die im Jahr 2016 erbrachten die Leistungen nach dem SGB XII und SGB II intensiv verglichen. Erstmals werden aus diesem Kreis nun Daten zum AsylbLG veröffentlicht. Nach dem ausführlichen Vorjahresbericht mit dem Fokusthema "geringes Einkommen im Alter" werden in diesem Jahr die Ergebnisse des Kennzahlenvergleichs als Monitoring mit kommentierten Grafiken dargestellt.

Die entsprechende Präsentation „Monitoring zu den Leistungen des SGB XII und SGB II sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes 2016“ wurde von con_sens (Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH) und den teilnehmenden Städten erstellt und bildet die Grundlage für diese Sozialausschussvorlage. Die Präsentation wird voraussichtlich erst kurz vor dem Sitzungstermin veröffentlicht, sollte aber rechtzeitig unter <http://consens-info.de/geschaeftsbereiche/sozialhilfe-asyl/veroeffentlichungen-12.html#benchmarking-kommunaler-sozialleistungen-der-16-groesse-groestaedte-deutschlands> zur Verfügung stehen. Weiterhin liegen Ausdrücke der Präsentation in der Sitzung aus.

Die Ergebnisse des Benchmarkings 2016 sind vor dem Hintergrund des Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg (besonders Leitlinien: 4. Beschäftigung ermöglichen und 5. Armut bekämpfen) zu sehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Leistungen nach dem SGB XII, SGB II und AsylbLG sind geeignet,
Benachteiligungen unterschiedlicher Gruppen auszugleichen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Herrn Ref. V

Nürnberg,
Referat V

(5500)